

Lust auf Kirche auf dem Land



Evangelische Gemeinden

Großbrennbach – Kleinbrennbach – Vogelsberg – Kleinneuhäusen
– Ellersleben



Februar 2024 – April 2024



Valentinstags- gottesdienst



KIRCHE
KLEINREMBACH

18.02.2024
14:00 UHR

SEGNUNGEN FÜR FAMILIEN,
EINZELNE UND PAARE

Angedacht

Besinnung zur Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Korinther 16,14

Fast klingt es in der Jahreslosung, als sei die Liebe ein Raum, in dem man zuhause sein könnte. Einer, in dem wir zu träumen beginnen, von dem, was werden könnte. Solche Träume und Räume haben wir nötig in einer Zeit, in der so vieles ins Wanken geraten ist, für uns selbst, für unsere Familien, für unsere Gemeinden und für diese Welt. Wie können wir Platz für die Liebe schaffen und ihrer leisen Stimme Gehör verleihen gegen das Getöse von Krieg und Gewalt? Wie lassen sich die Türen offen halten für Menschen, die im Traumraum der Liebe leben und die Welt auf sanfte Weise verändern wollen?

Ich höre diese Worte nicht zuerst als Aufforderung, sondern als Einladung: Herzlich willkommen unter dem Dach der Liebe! Dort, wo Gott selbst das Zuhause ist. In diesem Zuhause- stelle ich mir vor – gibt es viele Wohnungen. Unterschiedliche Räume sind da, auch Wände, die sie umgeben und begrenzen. Aber niemand lebt abgeschottet und für sich allein. Es gibt Türen, die uns verbinden. Wir können einander besuchen und kennenlernen. Im Haus der Liebe ist genug Platz für jeden von uns. Im Haus der Liebe gibt es kein Machtgebaren im Namen Gottes. Denn wir wissen, dass niemand die Wahrheit endgültig und für immer hat. Und so gibt es nur ein Fragen danach, ein gemeinsames Ringen darum. Und manchmal einen Moment, in dem wir uns an den Händen halten und auch wieder in Liebe

loslassen.

Wichtiger als die Wahrheit zu besitzen, ist es, in der Liebe zu leben. Mag sein, dass es uns nicht immer gelingen wird, in der Liebe zu bleiben. Aber wir können zurückkehren zu ihr, jederzeit, wo immer wir uns befinden. Die Momente, in denen wir in der Liebe wohnen, sind anrührend schön. Himmlisches haftet an ihnen. Schon heute, auf dieser Erde, in der Zeit, in der wir leben.

Im 1. Johannesbrief können wir lesen: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm/ihr.“ Dieses Wort steht für mich in engem Zusammenhang mit der Jahreslosung. Wenn wir in Gott bleiben, so wohnen wir in der Liebe selbst und unserem Leben haftet etwas Himmlisches an.

Wenn wir entdecken, dass wir ganz wenig brauchen, um glücklich zu sein und diese Entdeckung in Liebe leben, dann haben wir einen Raum betreten, der uns ins Freie führt.

Ich wünsche uns allen ein gutes Neues Jahr gefüllt mit vielen liebevollen Erlebnissen und dem Mut in der Liebe zu bleiben.

Ihre Pfarrerin Evelin Franke

Gottesdienste und Veranstaltungen

Februar 2024

So, 04.02.24 10:00 Uhr

Ellersleben
Bibelwoche

So, 18.02.24 14:00 Uhr

Kleinbrembach
Valentinstagsgottesdienst
mit Segnungen

So, 25.02.24 14:00 Uhr

Großbrembach
Abschluss-Gottesdienst der
Bibelwoche
Kirche zu Tisch, mit Abendmahl

Monatsspruch Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16

Gottesdienste und Veranstaltungen

März 2024

- | | |
|---|--|
| Fr, 01.03.24 18:00 Uhr | Kleinbrennbach
Weltgebetstag 2024 aus
Palästina |
| So, 03.03.24 10:00 Uhr | Kleinneuhausen |
| So, 10.03.24 09:00 Uhr
10:30 Uhr | Vogelsberg
Ellersleben |
| Do, 28.03.24 18:00 Uhr
<i>Gründonnerstag</i> | Ellersleben
mit Tischabendmahl |
| Fr, 29.03.24 10:00 Uhr
<i>Karfreitag</i> | Kleinbrennbach
mit Abendmahl |
| So, 31.03.24 06:00 Uhr
<i>Ostersonntag</i> | Großbrennbach
Osternacht mit Frühstück |

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6

Gottesdienste und Veranstaltungen

April 2024

- Mo, 01.04.24 14:30 Uhr
Ostermontag **Vogelsberg**
Familiengottesdienst auf dem Clausberg mit anschließendem Eiersuchen (gemeinsame Veranstaltung mit dem Heimatverein)
- So, 14.04.24 10:00 Uhr **Kleinneuhausen**
- So, 21.04.24 09:00 Uhr **Ellersleben**
10:30 Uhr **Kleinbrennbach**
- So, 28.04.24 09:00 Uhr **Vogelsberg**
10:30 Uhr **Großbrennbach**

Änderungen vorbehalten – bitte Aushänge beachten

Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



Frauenkreise:

Großbrennbach: 12.03.2024 14:00 Uhr
16.04.2024 14:00 Uhr

Vogelsberg: 08.02.2024 14:00 Uhr
14.03.2024 14:00 Uhr
11.04.2024 14:00 Uhr

Kleinbrennbach: 15.02.2024 14:00 Uhr
21.03.2024 14:00 Uhr
18.04.2024 14:00 Uhr

Kleinneuhäusen: 29.02.2024 14:00 Uhr
21.03.2024 14:00 Uhr
25.04.2024 14:00 Uhr

Herzliche Einladung zum monatlichen Gebet in
Großbrennbach.

Wir beten gemeinsam für unsere Gemeinden, die Region,
Freunde, Nachbarn, Mitmenschen. Wir teilen die Bibel.

Termine: Montag, 05.02.2024 19:30 Uhr
Montag, 04.03.2024 19:30 Uhr
Montag, 01.04.2024 19:30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus Großbrennbach, Flötenraum

Gemeindepädagoge Tino Schimke

Abschlussgottesdienst anlässlich der Visitation des Kirchenkreises in Kleinbrembach

Generationengerechtigkeit und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – das waren die Themen, mit denen sich der Visitationsausschuss des Bischofssprengels Erfurt im Kirchenkreis Apolda-Buttstädt im vergangenen Jahr beschäftigt hat. Die Visitationsgruppe hat einen Abschlussbericht vorgelegt, der im Supturbüro eingesehen werden kann.

*Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt,
bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
(Joh. 12, 24)*

Zum Abschluss der Visitation lud der Kirchenkreis und die Visitationskommission am 29.10.2023 um 14 Uhr zu einem Regionalgottesdienst in die Kirche nach Kleinbrembach ein. Den Gottesdienst gehalten hat Regionalbischöfin Dr. Friederike Spengler, die Predigt las Superintendent Dr. Gregor Heidbrink, bereichert wurde der Gottesdienst durch musikalische Darbietungen des Projektchores des Kirchenkreises unter der Leitung von Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott und des Posaunenchores unter der Leitung von Kantorkatechetin Ines Peter.

Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Der Gemeindegemeinderat dankt allen, die sich an der

Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes
beteiligt haben.

*Daniela Hildebrandt
für den Gemeindegemeinderat Kleinbrembach*



St. Martins-Andacht in Kleinbrennbach

Am 11.11.2023, 16:30 Uhr feierten wir eine Andacht zu Ehren von St. Martin in unserer Kirche in Kleinbrennbach. Gehalten wurde die Andacht von Gemeindepädagoge Tino Schimke, musikalisch untermalt von der Kantorin Frau Stecher und Helene Schaar. 10 Kinder der Kindertagesstätte „Bummi“ aus Großbrennbach erzählten die Geschichte des Heiligen St. Martin.

„Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr für einen der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.“ Matthäus, Kapitel 25, Verse 35-40

Der Soldat Martin ritt an einem kalten Wintertag an einem hungernden und frierenden Bettler vorbei. Der Mann tat ihm so leid, dass Martin mit dem Schwert seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte. In der Nacht erschien Martin der Bettler im Traum und gab sich als Jesus Christus zu erkennen. Von da an wollte er kein Soldat mehr sein. Er legt sein Schwert ab und ließ sich taufen. 361 errichtete Martin in Frankreich das erste Kloster des Abendlandes. Im ganzen Land war er als Helfer und sogar Wundertäter bekannt. Deswegen wurde er 372 zum Bischof von Tours geweiht. Aber für ihn blieb die Botschaft der Liebe Gottes das Wichtigste, und er zog trotz seines Amtes in eine einfache Holzhütte vor die Stadt.

Natürlich ist Martin von Tours ein echtes Vorbild für Barmherzigkeit und Nächstenliebe.
Aber welche Kraft hat ihn inspiriert?

Martin von Tours hatte seine Quelle der Kraft in Gott. Auch heute noch lässt sich Gott so erfahren. Er bewegt und verändert Menschen immer noch. Wer Gottes Liebe, Vergebung und Barmherzigkeit erlebt, kann nicht anders, als das weiterzugeben.



Der anschließende Laternenumzug, begleitet durch die Freiwillige Feuerwehr Kleinbrembach, führte Groß und Klein zum Dorfgemeinschaftshaus, wo sich die Gemeinde um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte.

Der Gemeindevorstand dankt den Kindern und Erziehern der Kita „Bummi“ für die Erzählung der Geschichte und allen ehrenamtlichen Helfern!

*Daniela Hildebrandt
für den Gemeindevorstand Kleinbrembach*

Adventskonzert mit den Vocal Hearts in Kleinbrennbach

Bereits zum vierten mal besuchten am 10. Dezember 2023 die ehemaligen Mitglieder des Dresdner Kreuzchores unsere beheizte Kirche zur Darbietung Ihrer Gesangskünste.

Bei alten und bekannten Weihnachtsklassikern, wie u. a. „Stille, Stille, lasst uns lauschen“, „Maria durch ein Dornwald ging“, „That ´s Christmas to me“ und „Stille Nacht, Heilige Nacht“ konnten sich die ca. 110 Konzertbesucher besinnlich und feierlich auf die Ankunft Christi einstimmen.



Der große Weihnachtsbaum strahlte lichtbesät Gemütlichkeit aus. Zwei Tage zuvor wurde die Kirche auf eine

heimelige Atmosphäre vorbereitet und geheizt, so dass die Konzertbesucher mollig warm den sanften Klängen lauschen konnten. Mit Punsch und Glühwein war der Abend eine gelungene Veranstaltung.

Der Männerchor besteht aus 9-12 ehemaligen Kruzianern des Abiturjahrganges 2012. Jedes Jahr zu Weihnachten versuchen sie an zwei Adventssonntagen in Thüringen zu gastieren und ein Potpourri von acapella-Werken zur Advents- und Weihnachtszeit darzubieten.

Der Gemeindegemeinderat dankt dem Foertschorgelverein für die Organisation des Konzertes.

*Daniela Hildebrandt
für den Gemeindegemeinderat Kleinbrennbach*

Heiligabend in Kleinbrennbach

„Schon mal aufgefallen? Das Wort „Engel“ hat hinten die Buchstaben E und L. Und viele Engelsnamen enden auch auf E und L: MichaEL, GabriEL oder RaphaEL....“

So begann die Erzählung, die rund 125 Gottesdienstbesucher am Heiligen Abend in der beheizten Kleinbrennbacher Kirche hörten. Die Engel spielen in der Weihnachtsgeschichte keine unbedeutende Rolle: Sie berichten den Hirten auf dem Feld von der großen Freude, dass der Retter geboren ist, dass er in einem Stall zu finden ist und in einer Krippe liegt, und sie loben Gott und verkünden Frieden auf Erden.

Einer der EngEL, so erfuhren wir weiter, ist keiner von der schnellen Sorte: Er braucht meist etwas länger und kommt häufig zu spät zu Terminen. Deshalb wird er auch TrödEL genannt. Und so verpasst er wegen eines mit Tomatensoße bekleckerten Gewands den allgemeinen Abflug Richtung Bethlehem. Er verpasst die Verkündigung der Freudenbotschaft, den Gesang der himmlischen Heerscharen, die Begrüßung des Kindes in der Krippe. Und doch übernimmt er – nicht zu spät – eine wichtige Rolle in Gottes Plan: Er warnt Josef im Traum vor den bösen Absichten des Königs Herodes und beauftragt den frisch gebackenen Vater, mit seiner Familie nach Ägypten zu fliehen.

„So ist das! Gott hat mit jedem was vor – und jeder kann mit seinen Eigenheiten und Talenten für andere zum Engel werden.“*

Und so konnten die Kleinbrenbacher Gottesdienstbesucher ebenfalls kleine und große Talente erleben:

Beim Krippenspiel wirkten als Erzähler, Kaiser, Berater, Maria, Josef, Wirt, Hirten, EngEL, Stern und Könige mit: Lisa, Valentin, Jordan-Göran, Rosalie, Korbinian, Miriam, Jake, ELisa, Paula, Robin, Jannis und Greta. Geprobt und angeleitet wurde unter der Regie von Daniela Hildebrandt und Annemarie Ostwald.

Musikalisch gestaltet wurden Gottesdienst und Krippenspiel mit Flöte und Gitarre durch Annekatriin Gold, Helene Schaar, Elisa Heinemann und Lisa Fache.

Das Evangelium wurde in einer besonderen Variante zu Gehör gebracht: Otfried Hildebrandt übertrug die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium in Kleinbrenbacher Mundart und trug diese auch treffend vor.

Zum Abschluss des Gottesdienstes, der durch den Gemeindegemeinderat gestaltet wurde, konnte das Friedenslicht aus Bethlehem mitgenommen werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich an der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes beteiligt haben.



Christina Schaar für den GKR Kleinbrembach

*aus: „Die Geschichte vom Trödelengel“ von Hannes Schott

Die Tafelausgabestelle Buttstädt dankt!

Seit Anfang September fand die alljährliche Tradition des Erntedankes in den Kirchgemeinden statt.

Bereits seit 5 Jahren steht die Tafelausgabestelle Buttstädt in Kooperation zu den umliegenden Kirchgemeinden und kann sich über eine große Spendenbereitschaft und mittlerweile 31 Abholstellen freuen!

Trotz schwieriger Zeiten mit Kriegen, der Erhöhung der Nebenkosten und anhaltender Inflation ist die Spendenbereitschaft gleichbleibend hoch, welche sich in 1,8 Tonnen gespendeter Lebensmittel zeigt!

Vielen herzlichen Dank an alle Spender*innen, auch im Namen aller Abholer*innen!

Ein großer Dank gilt auch den Verantwortlichen in den einzelnen Pfarrbereichen, die sich mit großem Engagement um die Organisation kümmerten und eine hervorragende Logistikplanung erstellten.

*Mit freundlichen Grüßen
das Team der Tafelausgabestelle Buttstädt*



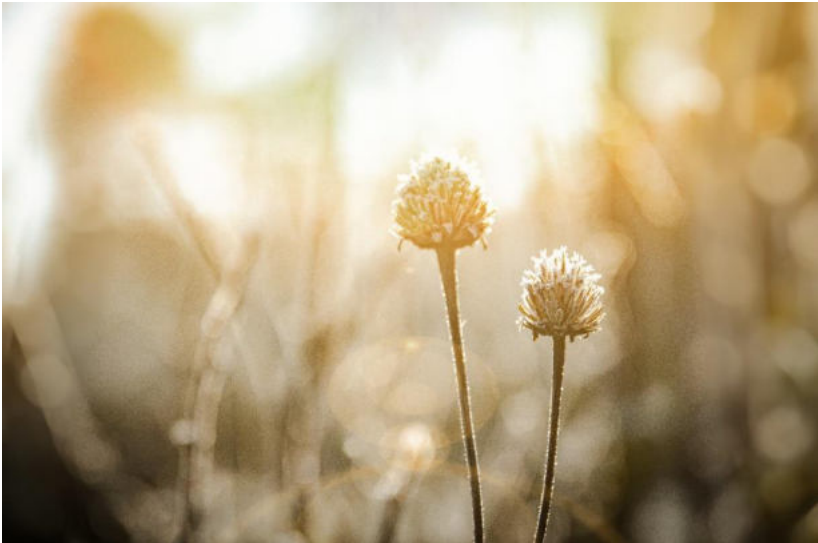
Tod und Trauer

Verstorben und unter Gottes Wort bestattet wurden:

Eberhard Möller, Großbrennbach

Hubert Stöpel, Vogelsberg

Claudia Honscha, Kleinneuhausen

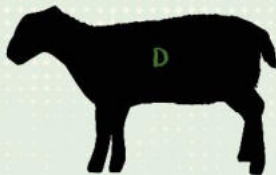
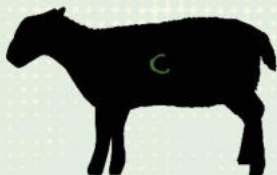
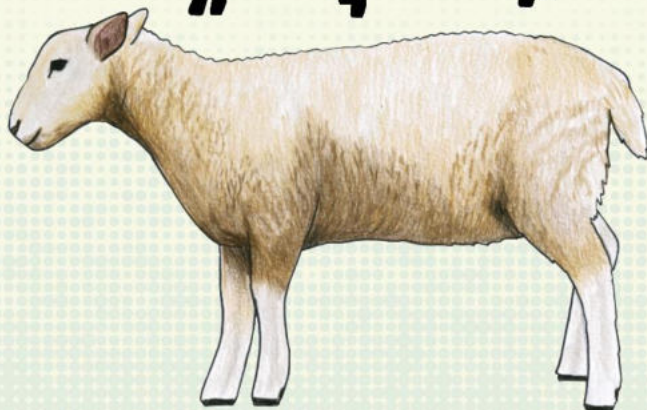
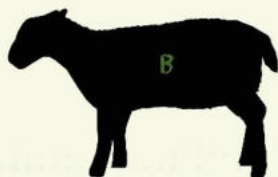
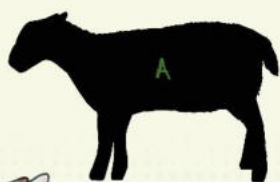


Molly das Schaf

Das Schäfchen steht auf einer saftigen Wiese und wirft 4 unterschiedliche Schatten. Deine Aufgabe ist es, den richtigen Schatten zu finden.

3 Fakten über das Schaf:

- Weltweit gibt es rund eine Milliarde Schafe mit etwa 900 verschiedenen Rassen.
- Bis zu vier Kilo Wolle werden einem Tier im Frühjahr vom Körper geschoren.
- Das wertvolle Wollfett Lanolin dient als Grundstoff in der Kosmetikherstellung.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Lösung C

Kontakte

Vakanzverwaltung Pfarrerin Evelin Franke

Gustav-Reimann-Str. 1
99628 Buttstädt
Tel.: 0174/1739810
Mail: evelin.franke@ekmd.de

www.pfarrbereich-grossbrembach.de
Mail: pfarramt.grossbrembach@ekmd.de

Büro des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt:

Tel.: 03644/651624

Regionalsekretärin

Nicole Heimbürge

Weimarische Str. 1
99439 Am Ettersberg OT Buttstedt
Montag: 09:00 -14:00 Uhr
Mittwoch: nach tel. Vereinbarung
Donnerstag: 08:00 – 14:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Tel.: 0176/44481301 o. 03644/5159700
Mail: nicole.heimbuerge@ekmd.de

Kantorkatechetin

Benigna Stecher

Tel.: 036372/189932
Mail: benigna.stecher@ekmd.de

Gemeindepädagoge

Tino Schimke

Tel.: 0179/9250981
Mail: tino.schimke@ekmd.de

Nächste Ausgabe: 01.05.2024

Redaktionsschluss: 15.04.2024